

GAME CONSERVANCY DEUTSCHLAND e.V.

- Lebendige Natur durch nachhaltige Nutzung -

Vorsitzender

Nachruf



August 2010

Die Game Conservancy Deutschland e.V. hat im 20. Jubiläumsjahr ihres Bestehens den schweren Verlust ihres Geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes

Professor Dr. rer. nat. Dr. h.c. mult. Paul Müller

zu tragen, der völlig überraschend am 30. Mai 2010 an den Folgen eines Herzinfarkts verstorben ist. Prof. Müller gehört nicht nur zu den Gründungsmitgliedern der G.C.D., sondern er war ihr Motor und Spiritus Rector. Auf der Grundlage seiner ebenso in die Tiefe gehenden wie breit aufgestellten wissenschaftlichen Tätigkeit, zunächst am Institut für Biogeographie der Universität Saarbrücken und anschließend am gleichnamigen Institut der Universität Trier, baute Prof. Müller mit einer großen Zahl an Forschungsprojekten und Feldversuchen schlüssige Argumentationsketten für die G.C.D. auf, die dem Anliegen des Naturschutzes durch seine ergebnisorientierte Sichtweise eine lebenswirkliche Legitimation verliehen haben. Die viel beschworene Konflikträchtigkeit zwischen Naturnutzung und Naturschutz vermochte Paul Müller durch die von ihm geprägte Begrifflichkeit des „ökosystemgerechten“ Umgangs mit der Natur zu versöhnen. Damit verwirklichte er nicht nur das Leitmotiv der G.C.D. – Lebendige Natur durch nachhaltige Nutzung. Weit darüber hinaus hat die G.C.D. durch seinen wissenschaftlich unterlegten Integrationsansatz Reputation erfahren.

Seine rastlose Forschungstätigkeit mit kaum zu zählenden Publikationen geschah nicht für den Elfenbeinturm, sondern hatte sich an den Tatbeständen der realen Natur zu beweisen. Den sichtbaren Ausdruck im Rahmen der G.C.D. hat sein Wirken durch viele Gutachten gefunden, die Prof. Müller in schwierigen und heftigen Streitfällen mit Naturschutzbehörden angefertigt und zu einem positiven Ergebnis gebracht hat.

Die G.C.D. wird durch eine Mitgliedschaft von Land- und Forstwirten, Jägern, Fischern getragen. Wir alle wissen, wie schwierig Paul Müller zu ersetzen sein wird. Trotzdem steht heute große und aufrichtige Dankbarkeit im Vordergrund, daß Prof. Müller in der G.C.D. einer der unseren war, der für die innere Berechtigung der Menschen auf dem Land zum nachhaltigen Gebrauch der Natur entscheidende Schlachten geschlagen hat. Unser Mitgefühl gehört seiner verehrten Frau Elke Müller sowie seinen Kindern und Enkeln. Wir werden seiner Familie auch weiterhin in Dankbarkeit verbunden bleiben

Fürst zu Oettingen-Spielberg